

- 1) Datierung anhand der Tatsache, dass Peter Schmid Zug laut Iten/Tugium Sacrum I 60 vermutlich um 1606 verlassen hat.
- 2) Beachte, dass Schmid laut Liste bei Iten nur von 1600-1606, also 6 Jahre, deutscher Schulmeister von Zug war. Iten führt Schmid unter keiner andern Schulpfründe auf, weshalb die Angabe der Amtsjahre möglicherweise nicht stimmt. Andererseits finden sich bei den Listen der andern Schulmeisterämter gerade in dieser Zeit grössere Lücken, weshalb Schmid evtl. auch einige Jahre als lat. Schulherr oder als Provisor gewirkt haben könnte.

---

Kopie - AH 104, 278-279 - Blatt 279 leer

91

1635 Juli 12.

A

ERKLÄRUNG, ABGEGEBEN VON DEN IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. VII ORTEN [- VIII ALTE ORTE AUSG. BE -] FÜR BEAT II. ZURLAUBEN, SEINEN SOHN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN ALS NEUEN LANDSCHREIBER UND JOHANN BALTHASAR HONEGGER ALS LANDSCHREIBER-STATTHALTER ANERKENNEN ZU WOLLEN

SSRQ Aargau II/8, 387 Zeile 18-27<sup>1</sup>

---

"Demnach ... herr [Garde]hauptman Beath [II.] Zur Lauben allt Amman [und derzeitiger Rat] der Statt und Amt Zug, uf Zue endt bemelten dattumbss seinen geliebten Sohn Beath Jacob [I. Zurlauben], vor den Siben der Freyen Embteren des Ergeus Regierenden Orthen Ehrengsanten Zue Baden uf dem tag der Jarrechnung [vom 1.-14. Juli 1635]<sup>2</sup> versambt Zue einem Landtschriber der Freyen Embteren präsentiert und fürgestellt und darbei Eydtnössisch und fründtlich gebetten, Sittenmalen gedachter sein Sohn noch unverheürathet<sup>3</sup>, und mit keiner Hausshaltung versehen, man wolte ein Jar, oder etwas Zeits gestatten, und vergünstigen dass sein Schwager Hanss Balthasar Honegger, die Landtschreiberei, wie Jez ein Zeit hero geschehen, als ein verwalter versehen möge. Woruffen wolgeachte Herren Ehrengsanten besagten seinen ... Sohn Beath Jacob Zue einem Landtschriber der freyen Embtern confirmiert, und Jnn die Huldigung genommen, sondern auch consentiert und bewilliget, das ermelter Hanss Balthasar Honegger begertermaasen, die Landtschreiberei, Jnn des Jungen Landtschribers Namen, verwalten und versehen möge, also das den Regierenden Orthen, und sonst nichts verabsaumbt werde.

Jnn urkhundt dessen ist diser Recess mit hienach gesezter subsignatur wolgedachten herren Landtamman verwarth, zugestellt worden. ...

Canzly der Grafschafft Baden Jm Ergew"

- 1) s. auch AH 17/121
- 2) Vorliegende "Confirmation" erfolgte auf der Jahrrechnung vom 1.-14. Juli 1635 in Baden, s. EA V 2, 947 (Nr. 745). Stadt und Amt Zug war dabei offiziell nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) Dieser verehelichte sich dann am 29. Oktober 1636 mit Maria Barbara Reiding.

---

Kopie - AH 104, 280-281 - Blatt 280<sup>V</sup> und 281<sup>F</sup> leer

1620 Juli 18., "Sambstags"

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG DER [VII]  
KATH. ORTE [VOM 22. JULI 1620] IN LUZERN

EA V 2, 139 (Nr. 132)

---

Gesandte: [Konrad III. Zurlauben], von Zug; [Beat Jakob Meyenberg],  
von Baar

"[1.] Diewyl dann disser tag Angesehen von wegen der Pündtnerischen  
Uffruhr unnd Unruwen [- Bündnerwirren; hier im spez. der sog. Velt-  
linermord gemeint -], auch der protestierenden daselbs begertten  
hüllff [=Truppenkontingente] an die Statt Zürich und Bern daruss  
dann zeschliessen und augenschynlich Abzenemmen, das es umb endtli-  
che Verderb, unnd ussrüttung unnsere wahren Catholischen Religion  
in selbigen Lannden, zethund syn wil, So sollendt derowegen die  
herren Gesandten, mit allem flyss unnd ernst den überigen Ohrten  
Rathschlagen ... unnd hanndlen helffen, wie disserem übel am besten  
zubegegnen, auch mit wy mittlen sowol den verthribnen: allss auch  
überigen gutten Catholischen Lüthen im Lanndt, am fügcklichisten  
geholfen werden khönne.<sup>1</sup>

[2.] Unnd wy dann in dissem: wie auch andern Gschefften so fürkhommen  
möchten, berathschlagett guttfunden und verhandlett wirdt, das al-  
les werdentt die herren Gsanndten in Jhre Abscheyd nemmen unnd wol-  
ermelten minen Gnedigen herren [Ammann und Rat] widerumb heimb-  
bringen."

[gez.] Christian Schön, Landschreiber, Zug

1) s. EA V 2, 139 a

---

Original - AH 104, 282-283 - Blatt 282<sup>V</sup> und 283<sup>F</sup> leer